

## **Inwiefern besteht ein Zusammenhang bezüglich der Nutzeraktivität und der wahrgenommenen Verrohung des öffentlichen Diskurses/Inzivilität?**

Dieses Forschungsprojekt untersucht den Zusammenhang zwischen der Nutzeraktivität und der wahrgenommenen Verrohung des öffentlichen Diskurses. Nutzeraktivität im Rahmen dieses Forschungsprojekts meint das Lesen oder Schreiben von Nutzerkommentaren. Die Themen Nutzerkommentare und Inzivilität sind aktuell, da digitale Plattformen die öffentliche Debatte prägen (vgl. Eilders & Niederelz, 2021; Schwertberger & Rieger, 2021). In polarisierten Zeiten ist die Kontrolle der Online-Diskussionen entscheidend, um Verrohung entgegenzuwirken (vgl. Eilders & Niederelz, 2021, S. 374; Schwertberger & Rieger, 2021, S. 68).

Prinzipiell scheinen heutige Online-Beteiligungsmöglichkeiten wie diese vor allem aufgrund der breiteren Beteiligung der Gesellschaft geeignet, einem „idealen Diskurs“ nach der Diskurstheorie näherzukommen (vgl. Ritzi, 2014, S. 183). Im Gegensatz dazu kann der unmoderierte Austausch zu einem inzivileren Umgang, der beispielsweise von Emotionalität und Aggressivität gekennzeichnet ist, führen (vgl. Ziegele, Niederelz, 2020, S. 643). Hat dies möglicherweise Auswirkungen auf Nutzer von Nutzerkommentaren hinsichtlich der Wahrnehmung des gesamtgesellschaftlichen Diskurses? Anhand der Kultivierungshypothese und des Fallbeispieleffekts werden Wirkmechanismen dargelegt, die den möglichen Zusammenhang erklären.

Als konkreter Forschungsmechanismus fungiert eine Sekundärdatenanalyse basierend auf der Mainzer Langzeitstudie zum Medienvertrauen von 2023. Dieser Ansatz bietet nicht nur den Vorteil das Verhältnis von Nutzerkommentaren auf die wahrgenommene Verrohung analysieren zu können, sondern die Forschung kann zudem in einen erweiterten wissenschaftlichen Kontext gerückt werden. Insgesamt konnten 16 weitere Konstrukte wie bspw. Medienvertrauen, politisches Interesse oder der Glaube an Verschwörungstheorien in die Forschung inkludiert werden.

Die Rezeption kann im Gegensatz zum Verfassen von Nutzerkommentaren im Verhältnis auf die wahrgenommene Verrohung der Gesellschaft einen signifikanten Zusammenhang aufweisen. Dieser bleibt jedoch im Kontext anderer Forschungskonstrukte schwach.

Begleitet von: Prof. Marc Ziegele

Team: Max Schürkens, Paul Joost Fiebig, Joel Jean Lukas Stuckstätte